

Krilles tolle Musikmaschine

Leipzig Kult-Disko KTM feierte in Markkleeberg „25 Jahre“-Party

Der Unterschied zwischen den Diskotheken vor 25 Jahren und heute ist für Christian „Krille“ Kriegel schnell ausgemacht: „Damals war meist um Mitternacht Schluss mit lustig. Heutzutage geht es da erst richtig los.“ Für den 43-jährigen Discjockey aus Leidenschaft nicht das Problem – steht doch das „Unterhalten“ der Gäste für Krille an erster Stelle. Egal, wie lang die Tanzwütigen übers Parkett fetzen wollen.

Das geht nun schon 25 Jahre so. In dieser Woche bat Christian Kriegel deshalb zur Vierteljahrhundert-Party in die Bowlingbahn Markkleeberg. 150 geladene Gäste waren gekommen – viele Freunde und Bekannte, Veranstalter von damals und heute und DJ's, mit denen er zusammen gearbeitet hat. Natürlich auch an seiner Seite: Detlef „DD“ Dölitzsch, seit nunmehr 15 Jahren fester Partner auf der KTM-Bühne (KTM steht seit 25 Jahren für: Krilles tolle Musikmaschine).

Kennengelernt haben sich Christian und Detlef 1985 im „A&A Club“ in der Ritterstraße. Neben Gutenberg-Keller, Schauspielhaus und Eden war das damals schon Krilles Stammdiskotheke. Und irgendwie muss es „DJ-Liebe“ auf den ersten Blick gewesen sein – denn seitdem sind die beiden ein un-

schlagbares Team.

1988 schafften sie – als eine der wenigen Leipziger Diskotheken – vor der Einstufungskommission die lang verdiente „Oberstufe“. Ein Jahr später war dann allerdings zunächst Schluss mit der KTM-Show. „Die Auftritte gingen mit der Wende schlagartig zurück“, erinnert sich Krille. Außerdem nutzten beide die Chance, beruflich neue Herausforderungen zu suchen. Der Eine in Stuttgart, der Andere in Dortmund. Detlef Dölitzsch: „Nebenbei Disko zu machen, war unter den Umständen nur schwer möglich.“

Doch die KTM-Sucht blieb. Zwei Jahre später, 1991, kamen Krille und DD fast zeitgleich zurück nach Leipzig. „Wir sind wirklich auch deshalb zurückgekehrt, um wieder Musik zu machen.“ Zunächst an alter Stätte im „A&A Club“, der nun „Colleg Club Diskothek“ hieß.



Die Ruhe trägt: Christian „Krille“ Kriegel (re.) und Detlef „DD“ Dölitzsch von der KTM-Showdiskothek sind die ungekrönten Spaßmacher in der Leipziger Disko-Szene.

Foto: SOB

Nebenbei begannen die KTM-Macher, sich andere Disko-Geschäftsfelder zu erschließen. Heute stehen unter anderem Stadtfeste, Firmenpräsentationen, Einkaufscenter oder Tanzveranstaltungen in Bowlingbahnen im KTM-Tourenplan, der gegenwärtig richtig gut gefüllt ist. „Wir sind ausgebucht“, freut sich Krille. Das bedeutet im Klartext: Jeden Freitag und je-

den Sonnabend ist die KTM-Showdiskothek unterwegs. Doch nicht nur die Räumlichkeiten haben sich geändert, sondern auch das Programm. „Wir machen keine Jugenddisko mehr“, erzählt Christian Kriegel, der in Leipzig eine Druckagentur betreibt. „Unser Publikum ist über 20 und hört gern Musik aus den 80ern und 90ern“, ergänzt Detlef Dölitzsch. Der 32-Jährige betreibt im Hauptberuf die „DD Promotion & Show“-Agentur – eine ideale Ergänzung zum KTM-Nebenjob. So arbeiteten schon Stars wie Ute Freudenberg, Jürgen Drews, Costa Cordalis oder auch die Puhdys mit KTM zusammen. Die Leipziger Diskothek (bei der Krille als auch DD durch Kostümierungen und kleine Spielchen bekannt wurden) bietet aber auch

noch eigene Shows an: Die Hawaii-Party ist inzwischen fast schon legendär, demnächst kommen noch „Opa Norbi & seine Nonnen“ hinzu.

Kurz gesagt: Ein Ende ist auch nach 25 Jahren KTM nicht in Sicht. Oder wie es Krille ausdrückt und auch für DD spricht: „Wenn ich an einem Sonnabend mal zu Hause sitze, fehlt mir irgendwas.“ S. Oskar Burkhardt